

OSHO – 3. Tag

Sex ist die lebendigste Energie -
und ich sage die Einzige , die du hast.

Also kämpfe nicht mit ihr,
es wäre eine Verschwendung von Zeit und Leben.
Transformiere sie eher, aber wie sollen wir das tun?

Wenn du die Angst verstanden hast,
kannst du auch den Schlüssel verstehen, was man dafür tun kann.
Die Angst ist da, weil du das Gefühl hast, die Kontrolle zu verlieren.
Und wenn die Kontrolle mal verloren gegangen ist,
kannst du nichts mehr tun.

Ich lehre euch eine neue Kontrolle -
die Kontrolle eines Selbst, das beobachtet.
Nicht die Kontrolle eines manipulierenden Verstandes,
sondern die Kontrolle eines Selbst, das beobachtet.
Und ich sage euch, diese Kontrolle ist so natürlich,
dass du niemals das Gefühl hast zu kontrollieren.
Diese Kontrolle entsteht ganz spontan durchs Zeugesein.
Geh in den Sex hinein, aber bleibe ein Beobachter.

Das Einzige woran ich mich erinnern muss ist,
dem ganzen Prozess zu begegnen und durch ihn hindurchzusehen.

Ich muss ein Beobachter bleiben.

Ich darf nicht unbewusst werden, das ist alles.

Werde wild, aber werde nicht unbewusst.

Dann ist da keine Gefahr im Wildsein, dann ist Wildsein wunderschön.

Denn je wilder, desto lebendiger.

Dann bist du wie ein wilder Tiger oder ein wilder Hirsch,
der durch den Wald rennt mit seiner ganzen Schönheit.

Der ganze Prozess ein Beobachter zu werden,
ist der Prozess die sexuelle Energie zu transformieren.

Geh in den Sex hinein und bleibe wach dabei.

Was auch immer passiert – beobachte es -
und schau durch es hindurch.

Lass keinen einzigen Punkt aus -
und was auch immer mit deinem Körper, deinem Verstand
und mit deiner inneren Energie passiert -
ein neuer Kreislauf ist hergestellt.

Die körpereigene Elektrizität bewegt sich nun
auf einer neuen kreisförmigen Bahn.

Jetzt ist diese Körperelektrizität eins geworden mit dem Partner
und ein innerer Kreislauf ist hergestellt.

Du kannst es spüren, wenn du wach bist.

Du wirst dann das Gefühl haben,
zu einem Vehikel einer sich bewegenden Lebensenergie geworden zu sein.
Also bleibe wach und du wirst feststellen,
je mehr dieser Kreislauf erzeugt worden ist,
desto mehr fallen die Gedanken vom Verstand ab.
Fallen wie gelbe Blätter von einem Baum.
Die Gedanken verschwinden.
Der Verstand wird immer leerer.
Und bald wirst du sehen, dass du bist – aber da ist kein EGO.
Du kannst nicht „ICH“ sagen.
Denn etwas Größeres als du ist passiert.
Du und dein Partner,
ihr habt euch beide in diese größere Energie aufgelöst.
Aber dieses Verschmelzen darf nicht unbewusst sein,
anderenfalls verpasst du den springenden Punkt.
Dann ist es ein schöner Sexakt, aber keine Transformation.
Es ist schön und nichts ist falsch daran, aber keine Transformation.
Und wenn es unbewusst ist,
bewegst du dich immer in einer Art Routine.
Immer wieder möchtest Du die gleiche Erfahrung machen
und diese Erfahrung ist auch schön, soweit sie geht.
Aber sie wird zur Routine werden.
Und je mehr du sie machst, desto mehr verlangst du danach.
Dann bewegst du dich in einer Art Teufelskreis.
Du wachst nicht, du drehst dich nur im Kreis.
Sich im Kreis zu bewegen ist schlecht, weil kein Wachstum passiert.
Dann wird Energie einfach nur verschwendet.
Sogar wenn die Erfahrung gut ist,
wird die Energie einfach nur verschwendet.
Denn viel mehr wäre möglich gewesen.
Mit der gleichen Energie hätte das Göttliche erreicht werden können.
Mit der gleichen Energie ist die letztendliche Ekstase möglich.
Und du verschwendest diese Energie in momentane Erlebnisse.
Und diese Erlebnisse werden auch früher oder später langweilig werden,
denn alles was ständig wiederholt wird, ist früher oder später langweilig.
Wenn das Neue verloren gegangen ist, entsteht Langeweile.
Wenn du wach bleibst,
wirst du zuerst eine Veränderung von Energie im Körper bemerken.
Dann, dass die Gedanken vom Verstand abfallen.
Und zuletzt, dass sich das EGO vom Herzen löst.
Diese drei Dinge müssen sehr sorgfältig beobachtet werden.
Und wenn dies passiert ist, hat sich deine sexuelle Energie
in meditative Energie verwandelt.